

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementpreis halbjährlich 54 fr. durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw ab-nimmt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 96.

Samstag, den 6. Dezember.

1862.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

An sämtliche Verwaltungs-Ämter.

In Folge einer Weisung des R. Steuerkollegiums v. 25. v. Mts. werden die Verwaltungs-Ämter beauftragt, binnen 30 Tagen anher zu berichten, welche Abweichungen zwischen den Markungs- und Steuergrenzen in ihren Bezirken noch bestehen und welche Umstände die Gleichstellung dieser Grenzen verhindern.

Den 5. Dezember 1862.

Rön. Oberamt.

Schippert.

Die Centralstelle für die Landwirtschaft an den landw. Bezirks-Verein Calw.

Nachdem das landwirthschaftliche Fortbildungswesen seit 6 Jahren sich mehr und mehr im Lande eingebürgert hat, auch vielfach schon erfreuliche Früchte davon wahrzunehmen sind, sollte ein besonderer Aufsehn zum Wiederbeginn des Werts mit dem neu eintretenden Winter eigentlich überflüssig sein. Wenn wir nun aber die wichtige Maßregel gleichwohl aufs Neue in Erinnerung bringen, so geschieht dies hauptsächlich mit Rücksicht auf diejenigen Gegenden, wo das Fortbildungswesen noch nicht recht hat Wurzel fassen können und wo dessen gedeihlicher Entfaltung Hindernisse verschiedener Art, Mangel an Lehrkräften, oder Mangel an Empfänglichkeit der Theilnehmenden, örtliche Schwierigkeiten durch Zerstückelung der Wohnsitze oder Abgeneigtheit der Behörden gegen das neue Institut u. dergl. bisher im Wege gestanden sind.

In solchen Fällen können wir die Vereine nur ermahnen, nicht müde zu werden; die Fortbildungssache bleibt ein Werk der Allmähligkeit, sie ist aber ein so dringendes Zeitbedürfnis und so sehr der Zeitrichtung entsprechend, daß sie früher oder später doch alle Hindernisse besiegen wird. Uebrigens sind auch manche dieser Hindernisse jetzt schon nicht unüberwindlich. Fehlt es an Lehrkräften, so kann durch Wanderlehrer, die wir stets bereitwillig aussenden, anregend ausgeholfen werden, fehlt es an Lehrmitteln, so versehen nöthigenfalls wir selbst die Anstalten mit belehrenden Schriften, fehlt die materielle Deckung der — übrigens meist nur unbedeutenden Kosten, so läßt sich auch hierfür Rath schaffen, nur der gute Wille läßt sich nicht zwingen, und ihn hervorzuheben, zu beleben und zu befestigen muß Sache der ausdauernden und hingebenden Thätigkeit der Vereine bleiben.

Indem wir in diesem Sinne das Fortbildungswesen aufs Neue der eifrigen Fürsorge der Vereine empfehlen, haben wir über die verschiedenen Formen, unter denen das

landwirthschaftliche Fortbildungswesen bisher gepflegt worden ist, noch einige Worte beizufügen.

Wir dürfen als allgemein anerkannt voraussetzen, daß im landwirthschaftlichen Interesse Anstalten mit freiwilliger Theilnahme jüngerer, wie älterer Zuhörer, sowie mit freiwilligem Wirken der Vorsteher in erster Linie Erfolge sichern und daher Verbreitung verdienen.

Dabei sind wir weiter der Ansicht, daß solche freiwillige Anstalten, die nach dem neuen Schulgesetz vom 6. Nov. 1858 unter Leitung der Orts- und Bezirksschulbehörden zu errichtenden obligatorischen Winterabendschulen entfernt nicht ausschließen; wir glauben vielmehr, daß beiderlei Institute, wie schon bisher mit vielem Nutzen neben einander bestehen werden, die freiwilligen mehr für ältere Theilnehmer und für Fachunterricht, die obligatorischen für sonntagschulpflichtige Jünglinge zu weiterer Pflege der Schulfächer mit Hinzuziehung von geeignetem Lehrstoff aus den Realien, wodurch übrigens die gleichzeitige Theilnahme dieser Jünglinge auch an der freiwilligen Fortbildungsschule nicht ausgeschlossen sein soll.

Da das Zustandekommen freiwilliger landwirthschaftlicher Abendschulen der vorwaltenden Schwierigkeiten wegen öfters nicht möglich ist, so bleibt es doppelt wünschenswert, daß wenigstens an die Stelle der Sonntagschule die ungleich wirksamere Winterabendschule trete. In einem solchen Falle wird es der Verständigung des landw. Vereins mit der betreffenden Schulbehörde vorbehalten bleiben, daß auch in der obligatorischen Schule wenigstens einiger landw. Unterricht und zwar ebenso für jüngere Leute, wie, falls ältere sich zur Theilnahme entschließen, auch für diese ertheilt werde.

Indem wir zu Vermeidung etwaiger Mißverständnisse nicht unterlassen wollten, auf den obwaltenden Unterschied zwischen den beiderlei Richtungen besonders aufmerksam zu machen, haben wir es der umsichtigen Erwägung der Vereine zu überlassen, in derjenigen Weise für die Zwecke landw. Fortbildung zu wirken, welche sich unter den vorwaltenden Umständen als die geeignetste und wirksamste empfiehlt.

Weitere Wünsche und Vorschläge zu Förderung der Aufgabe werden wir stets thunlichst berücksichtigen.

Stuttgart, 27. November 1862.

Dyppel.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. v. M., die landwirthschaftl. Winterabendschulen betr., Nr. 90 v. Bl. wird vorstehender Erlaß zur Kenntniß der Ortsschulbehörden und Vereinsmitglieder gebracht.

Der Vereinsausschuß ist gerne bereit, Anträge zu Förderung der Sache, nöthigenfalls mit Geldmitteln aus der Vereinskasse, zu unterstützen und hofft, daß der vorstehende Aufruf nicht ohne Erfolg bleiben wird.

Den 4. Dezember 1862.

Für den Vereinsausschuß:
Vorstand Schippert.

Calw.

Landwirthschaftliche Versammlungen.

In Folge des Beschlusses des Vereins-Ausschusses, von Zeit zu Zeit in einzelnen Orten des Bezirks größere Versammlungen zu veranstalten, in welchen allgemeine, den landwirthschaftl. Betrieb betreffende Fragen besprochen werden, werden solche Versammlungen für die Waldseite des Bezirks

am Mittwoch, den 10. d. M.,
in Altburg, im Gasthaus zum Hirsch, und
am Donnerstag, den 11. d. M.,
in Neumetter, im Gasthaus zum Lamm,
je von Mittags 12 Uhr an,
abgehalten werden.

Auf Veranlassung der hohen Centralstelle für die Landwirtschaft wird Herr Inspector Frig. von Stuttgart den Versammlungen anwohnen und werden hierbei insbesondere die von dem Vereinsausschuß in seiner Hugschrift vom 18. Juni d. J. über die Verbesserung der Bauernwirthschaften auf dem Walde ausgesprochenen Grundsätze wiederholt zur Erörterung kommen.

Zu zahlreicher Theilnahme werden nicht nur die Bauern der Waldorte, sondern auch die Mitglieder des Vereins eingeladen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, zu sofortiger Verbreitung dieser Bekanntmachung mitzuwirken.

Calw, 4. Dezember 1862.

Für den Vereinsausschuß:

Vorstand: Oberamtmann Schippert.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau des Konrad Hoffmann, Fuhrmanns hier, wird am

Montag, den 8. Dezember,
Vormittags 11 Uhr,

versteigert:
ein halbes Wohnhaus mit Viehstall,
circa 2/3 Viertel Baumader und
3 Viertel Wiesen, taxirt zu 1000 fl.,
wazu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Näheres beim Wittwer und dem Pfleger
Gemeinderath Proß hier.

Verkauf von altem Bauholz.

Von der alten Interimsbrücke über die
Nagold unterhalb Waldeck wird u. h. n.

Montag, den 8. d. M.,
 Mittags um 2 Uhr,
 verschiedenes altes Bauholz gegen gleich baare
 Bezahlung an den Meistbietenden verkauft
 und befinden sich dabei circa
 340 Fuß altes Schrankenholz,
 55 Stück als Schranken verwendete
 Hopfenstangen,
 164 Stück alte Schrankenpfosten,
 wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
 Waldeck, den 3. Dezember 1862.
 Aus Auftrag:
 Bauführer J. Pfeifer.

2)1. Stammheim.
Plästerer-Arbeit.
 Die Erbauung von mehreren hundert
 Ruthen Kandel im hiesigen Ort kommt am
 Donnerstag, den 18. d. M.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus dahier in Abstreich.
 Liebhaber werden eingeladen.
 Den 4. Dezember 1862.
 Schultheißenamt.
 Kämpf.

Dankagung.
 Durch den Ortsvorsteher in Möttingen
 wurde für die hiesigen Hagelbeschädigten eine
 Sammlung von Früchten veranstaltet und
 hieher übergeben mit 1 fl. 36 kr. Geld, und
 von Gutspächter Schmid daselbst 1 fl. 30 kr.,
 wofür dem Sammler und den Gebern der
 herzlichste Dank ausgesprochen wird.
 Unterhangstett, den 3. Dez. 1862.
 Gemeinderath.

Stammheim.
Gefundenes.
 Von einem hiesigen Mädchen wurden in
 der Stadt Calw zwei goldene Ohrenringe
 gefunden; der rechtmäßige Eigentümer kann
 dieselben bei der unterzeichneten Stelle gegen
 Bezahlung der Bekanntmachungskosten inner-
 halb 15 Tagen hier abholen; nach Verfluß
 dieser Zeit werden dieselben dem Finder zu-
 erkannt.
 Den 4. Dez. 1862.
 Schultheißenamt.
 Kämpf.
 Möttingen.

Am 15. November ist in einem hiesigen
 Wirthshaus
ein großes Halstuch
 liegen geblieben; der Eigentümer kann sol-
 ches bei der unterzeichneten Stelle abholen.
 Schultheißenamt.
 Laugmann.
 Unterhangstett.

Dieser Tage ist einem hiesigen Bürger
ein Hund, aschgrauer Farbe,
 weiblichen Geschlechts, zugelaufen. Der recht-
 mäßige Eigentümer kann denselben binnen
 8 Tagen gegen Futtergeld hier abholen.
 Den 5. Dezember 1862.
 Schultheißenamt.

Außeramtliche Gegenstände.
Gute Erdbirnen
 verkauft Hammer auf d. äußeren Brücke

Bei eingetretener kälterer Witterung bringe ich meine
Winterstoffe
 eigener Fabrikation,
 bestehend in **Buflkins, Flanellen** u. s. w. in sehr guten Qualitäten, zu Her-
 ren-, Frauen- und Kinderleidern, Jacken, Schlafrocken u. s. w. passend, in reicher Aus-
 wahl in gefällige Grunnung.
 Ebenso ist mein Lager in **Capuzen, Shawls, Aermeln, Winterhand-
 schuben, Filzschuben, Stößern** u. s. w. reichlich ausgestattet.
Zu Weihnachts-Geschenke
 empfehle ich eine hübsche Auswahl **schwarzseidener Halstücher** und **gefärbt
 seidener Levantine-Gravättchen** zu sehr billigen Preisen.
C. W. Heiler in der Ledergasse.

Ellenwaaren-Empfehlung.
 Auf kommenden Markt erlaube ich mir in
Ellenwaaren-Lager,
 insbesondere recht schöne **Winter-Artikel**, in empfehlende Erinnerung
 zu bringen; auch empfehle ich eine
Parthie Reste zu herabgesetzten Preisen.
 Verkaufsplatz wie immer vor der Dreißigen Apotheke mit Firma
Jakob Hummel aus Wendlingen.

Calw.
Markt-Anzeige und Empfehlung.
 Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten Markt mit meinem bekannten
Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches in den neuesten Herbst-
 und Winterartikeln auf das Schönste assortirt ist. Besonders mache ich auf meine **Sei-
 denzeuge** in schwarz zu Kleidern, und farbige Reste, wie auch in **Long- und vier-
 eckigen Shawls** aufmerksam. Vormittags verkaufe ich eine Parthie seidene Tücher und
 Brochetücheln, wie auch Kleiderstoffe herabgesetzt. Meine gütig u. noch zur Zeit gemachten
 Einkäufe, setzen mich in Stand, sehr billig verkaufen zu können, und lade zu zahlreichem
 Zuspruch höflichst ein.
 Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz in der Nähe des Aker'schen Hauses
 mit Firma versehen.
B. Mayer aus Wilsbad.

Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer schönen Auswahl
Negen- und Sonnenschirmen
 in Seide, Alpaca und Baumwolle, welche als Weihnachtsgeschenke sich eignen, und sichert
 bei guter Waare die billigsten Preise zu. Der Stand ist neben Herrn Conditor Dreiß.
Fr. Wöhrn, Schwirnfabrikant aus Ludwigsburg.

Markt-Anzeige für Stadt und Land!
Das Band-, Nadel- und Knopf-Lager
 von **Johannes Eberle**
 befindet sich wieder hier u. werden folgende Artikel spottbillig aber zu festen Preisen verkauft:
 25 Stück englische Nähnadeln 3—4 kr.
 25 Stück Stopfnadeln, gemischt 6 kr.
 10 Stück stählerne Stricknadeln 3 kr.
 6 Duzend Hemdenknöpfe 3—4 kr.
 100 Stück Hasfen und Haken 3—4 kr.
 100 Stück Haarnadeln 4 kr.
 100 Stück Carlsbader Stecknadeln 3—4 kr.
 1 Duzend großer Kartensfaden mit 80 Ellen 12 kr.
 1 Duzend leinene Stiefellühen 6—8 kr.
 1 Duzend halbseidene Stiefellühen 10—12 kr.
 das Stück wollene Schnüre an Kleider mit 26 Ellen 12 kr.,
 sowie Gummi-Armelhalter, Gummi-Strumpfänder, Gummi-Hosenträger und
 noch viele in mein Fach einschlagende Artikel.
 Mein Stand befindet sich wie gewöhnlich in der hintern Reihe gegenüber dem Gut-
 macher Zehnter'schen Hause.
Johannes Eberle aus Carlsberg.

Nächsten
 gefellsch
 in der Ro
 Heute
 We
 bei
 Heute
 träge und
 Empfe
 Untere
 Weihnacht
 in allen m
 waaren
 und gewö
 in irdenen
 Auch
 läufige, P
 büchsen,
 Spuckfaste
 lakirte m
 Botanisch
 Façon.
 Ferne
 Moderate
 auch vor
 stellen.
 Zugle
 eine Par
 damit au
 abgabe,
 Kinder
 Eine
 seidene,
 und klein
 äußerst t
 Kind
 Auf
 ich mich
 spielwa
 Stück.
 Mein
 Dozenha
 Unte
 zwei neu
 fessel, ei
 niges G
 yferde,
 Dament
 Umbäng
 Eine
 habe ich
 den Fal
 In
 habe ich
 solche t



Nächsten Montag ist
gesellschaftliche Zusammenkunft
in der Rose.

Heute Abend 6 Uhr offenes
Weissensteiner Bier

bei Fr. Hammer.

Calw.
Niederfranz.

Heute Abend Gesang, Einzug der Bei-
träge und Abstimmung im Rößle.

Empfehlung auf Weihnachten.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende
Weihnachten sein reich assortirtes Lager
in allen möglichen Gattungen **Kinderspiel-
waaren** von Neusilber, Messing, lackirtem
und gewöhnlichem Blech, Eisen, Holz, sowie
in irdenen Sachen.

Auch habe ich ein reiches Lager Vogel-
käfige, Präsentirteller, Kaffeeteller, Zucker-
büchsen, Obst-, Besteck- und Glasförbden,
Spuckkasten, messingene und lackirte Leuchter,
lackirte messingene und blechene Laternen,
Botanikerkapseln, Schreibzeuge verschiedener
Gatung.

Ferner alle Sorten Lampen: Schieferöl-,
Moderateur-, Studier- und Tuchmacher-Lampen,
auch von Messing zum Hoch- und Nieder-
stellen.

Zugleich mache ich auch bekannt, daß ich
eine Partie schöne lackirte Kaffeeteller, um
damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreis
abgabe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Feldweg, Glaschneidmeister,
im Biergäßle.

Calw.

Kinderspielwaaren u. Regenschirme.

Eine Auswahl Kinderspielwaaren, wie auch
seidene, Orleans- und baumwollene große
und kleine **Regenschirme** empfiehlt zu ganz
äußerst billigen Preisen.

J. Kaschold der Ältere.

Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle
ich mich mit meinem reichhaltigen **Kinder-
spielwaarenlager** zu 4, 6 und 9 fr. das
Stück.

Meine Wohnung befindet sich bei Bäcker
Bozenhardt im Kronengäßle

Christian Reinhardt.

Zu verkaufen:

Unterzeichneter hat billig zu verkaufen:
zwei neue Sophas, ein Altvater- oder Lehn-
stuhl, ein Paar gebrauchte, und ein einspan-
niges Chaisen-Gesährt, geschmückte Wiegen-
stühle, Knaben- und Mädchen-Bücherrücken,
Damentaschen, Geldbörschen, Hosenträger,
Umhängtaschen, eine Auswahl Knabenpfeifen.

G. Carle, Sattlermeister.

Eine Anzahl Kindergitarren

habe ich zu verkaufen und gebe solche unter
den Fabrikpreisen.

Fr. Hammer.

In Gummi-Hosenträgern

habe ich eine hübsche Auswahl und empfehle
solche bei billigen Preisen.

Immanuel Heermann.

Gustav-Adolph-Verein.

Für denselben sind bis heute eingefommen:

Ostelsheim: Kirchenopfer 4 fl., jährl. Beitrag
von Pfarrer Brudmann 30 fr.

Möttlingen: Kirchenopfer 8 fl. 15 fr. —
Simmolzheim: Kirchenopfer 6 fl. 56 fr.

— **Unterreichenbach:** Kirchenopfer 2 fl.
15 fr., jährl. Beitrag von Vfr. Feger 30 fr.

— **Sirsau:** Kirchenopfer 6 fl. 5 fr., jährl.
Beitrag von Vfr. B. 30 fr., Beitrag von R. N.

10 fl. — **Zwerenberg:** Kirchenopfer 7 fl.,
— **Stammheim:** Kirchenopfer 14 fl. 16 fr.,

jährl. Beitrag von Pfarrer Dedinger 1 fl.,
jährl. Beitrag von Sattler 30 fr. — **Neu-**

hengstett: Kirchenopfer 4 fl. 10 fr.

Mit herzlichem Danke bescheint
Sirsau, 4. Dezember 1862.

Vfr. Bozenhardt.

2)2. Calw.

Ich erlaube mir die ergebteste Anzeige
zu machen, daß ich neben meinen bekannten
Artikeln nun auch ein Lager in

fertigen Damen-Mänteln

in den modernsten Gatungen und Stoffen halte.

Da ich nur eigenes Fabrikat hierzu ver-
wenden lasse, so kann ich für dauerhafte und
solide Waare garantiren und bitte daher um
geneigte Abnahme.

G. F. Würz.

Schwarze Tibets

in sehr schönen Qualitäten, **schwarze Or-**

leans, Futterzeuge jeder Art zu noch

billigen Preisen, sowie **das Neueste**

in Knöpfen empfehle ich zu gefälliger Ab-

nahme.

G. W. Heiler.

Calw.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich
eine schöne Auswahl in

Winterkleiderstoffen;

auch kann ich eine Partie verschiedener
Kette, worunter auch Tibets, billig ab-

geben.

Um geneigten Zuspruch bittet höflich

W. H. Pelargus.

Bei wirklicher starker Verbrauchszeit er-
laube ich mir

meine große Auswahl von Tüchern,

worunter namentlich auch sehr schöne **Bu-
fins** und **Rips** zu billig gehaltenen Preisen,
wie auch eine größere Partie verschieden-
er Reste zur gefälligen Abnahme bestens zu em-
pfehlen.

Ludwig Linkenheil,
Tuchmacher, der Ältere.

2)1. **Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle
ich mein Lager von schwarzem Seidenzeug,
seidenen Westenstoffen, schwarzen und gefarb-
ten seidenen Herrenhalbtüchern und Taschentü-
chern, Schmathtüchern und Cravatten in
jeder Größe, Cravatten und Schlips für Her-
ren und Damen in großer Auswahl; ferner
schwarzen Tibet, Halbthibet, Rips und Or-
leans. Auch habe ich eine Partie Tuchreste
und Biber zu bedeutend herabgesetzten Prei-
sen zu verkaufen.

J. Keller, Damenkleidmacher,
beim untern Marktbrunnen.

2)1. Heilbronn.

Empfehlung von Cölnischem

Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Wenn schon lange rühmlich bekanntes
selbst fabricirtes Cölnisches Wasser, welches
nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden
wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende
Erinnerung zu bringen

Die gebaltvolle Aeditheit dieses Wassers
befundet sich durch seine gute Wirkung bei
geschwächten Augen, sowie durch seinen an-
genehmen feinen Parfüm zur Toilette und
zur Reinigung der Luft in Zimmern, wenn
man einige Tropfen auf den heißen Ofen
schüttet,

und erlasse ich die ganze Flasche à 22 fr.

halbe " " 12 fr.

" **Joh. Chr. Fochtenberger.**

Niederlage bei Kaufmann Reuscher.

Calw.

Wir verkaufen im Detail zu Weihnachts-
Geschenken tauglich, eine Partie sehr schöner
gewobener baumwollener Unterröcke

zu den Fabrikpreisen. Ebenso blaumelirte
halbwollene Unterleibchen.

Wagner & Schumm.

4)2. Calw.

Kinderspielwaaren,

worunter viele neue Spiele in großer Aus-
wahl, empfiehlt durch vortheilhaften Einkauf
zu billigen Preisen und ladet zu zahlreichem
Besuch freundlich ein

J. F. Desterlen.

Bei der nun eingetretenen Jahreszeit für
wärmere Bekleidung erlaube ich mir meine

feinen wollenen Leibchen,

wollene und baumwollene Reinklei-

der, gestrickte Jacken, farbige Shawls,

seggeliche Damenjacken, Litzenschuhe,

wollene Strickgarne u. s. w. dem wer-
then Andenken bestens zu empfehlen.

G. J. Stroh

2)2. bei der untern Brücke

Markt-Anzeige.

Auf nächstkommenden Markt erlaube ich
mir meine Waaren bestens zu empfehlen,
welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe,
und worunter namentlich mehreres ganz un-
ter dem Ankaufspreis abgegeben wird, z. B.
Chemisetten, Band, Spitzen, Besatz Bänder,
eine Partie wollene Capuzen, wie noch meh-
rere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Zahlreichem Besuch steht freundlich ent-
gegen Louise Schold aus Reutlingen.

2)2. Fried. Beck.

Damen-Jacken,

gefüttert und ungefütert, erlasse ich zu billi-
gen Preisen in bekannter Qualität.

2)2. Fried. Beck.

Als vorzüglichem Beleuchtungsstoff erlaube
ich mir eine soeben eingetroffene Sendung

Phothogene und Solar-Oel

bestens zu empfehlen, und bemerke dabei, daß
bei mir die dazu nöthigen Lampen in jeder
beliebigen Gatung zu haben sind.

W. Schlatteker.

litäten, in Her-
in reicher Aus-
Winterhand.

r und gefarbt
er Leder-gasse.



blung.

meinem bekanntesten
neuesten Herbst-
auf meine Sei-
ong- und vier-
seidene Tücher und
zur Zeit gemachten
ade zu zahlreichem
Acker'schen Hauses
aus Wildbad.

auswahl
men

eigenen, und liefert
Conditorei Dreiß.
aus Ludwigsburg.

d!
f-Lager

en Preisen verkauft:

Hosenträger und
genüber dem Gut-
aus Carlsberg.



Die Unterzeichneten erlauben sich ihr

Betten- und Matratzen-Geschäft

mit dem Bemerkten in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß sie immer neue einschläfrige **Betten**, einzelne **Bettstücke** und **Tragkissen**, in dreierlei Sorten und Qualitäten, sowie sehr schöne **Rosshaar-Matratzen** auf Lager haben. Auch haben wir ein älteres aber noch vorzüglich gutes einschläfriges Bett zu verkaufen. Neueste billige Preise und reelle Bedienung werden zugesichert.

Christoph Widmann, Weber.
Gottlieb Widmaier, Sattler und Tapezier.

Mit diesem erlaube ich mir zu äufferst billigen Preisen bestens zu empfehlen:

Eine sehr große Auswahl **weißer leinener Taschentücher** für Herren, Damen und Kinder, **flächene und häufene Hausleimwand**, **halbleinen Tuch**, **Corsettenzeug**, baumwollene, halbleinene und ganz leinene **Herrenhemden** in verschiedenen Größen, genähte und gewobene **Corsette** und **Strohsacktuch**. Auch bin ich in den Stand gesetzt, unter den gegenwärtigen Fabrikpreisen zu erlassen: Eine große Auswahl **Baumwollbiber** und **Drucktattun** in den neuesten Dessins, **Baumwolltuch**, graue und rohweiße **Futterbarchente**, **Cannevas**, **Sarsenets**, damaszierte farbige **Ueberwürfe** u. **Tischteppiche**, baumwollene **Frauentücher**, halbwollene **Cravattchen** und **gestickte Krägchen**.

Christoph Widmann beim Köpfe.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich sehr schöne

Citronen und Orangen

in frischer Sendung, sowie **Citronat und Orangeat** zu gefälliger Abnahme. C. W. Heiler.

M e h e,

frisch geschossen und weidrein, **Hasen, Federwild**, lauft stets zu den höchsten laufenden Preisen. G. Thudium.

Mein reichgefülltes Lager in Steinkohlen, Coacs

(NB! keine Gascoacs!) bringe ich in gefällige Erinnerung. C. W. Heiler.

Coacs-Verkauf.

Coacs in bester Qualität wird bei ganzen Wagenladungen à 48 fr. per Centner abgegeben auf dem

Pforzheim, **Gaswerke Pforzheim.** 16. Nov. 1862. **Aug. Benckiser.**

H. Kulsheimer in Pforzheim,

vis-à-vis vom „Römischen Kaiser“, verkauft circa 200 Stück g. brauchte **Ketten** in jeder Länge, per Pfund 7 fr.

Hirsau.

Schlitten feil.

Ein beschlagener und gepolsterter Familienschlitten, mit grünem Anstrich, sowie ein kleiner Holischlitten zu billigen Preis bei **Carl Keypler.**

Eine weiße Pfauen-Taube

fehlt mir seit einiger Zeit, um deren Zurückgabe gegen Belohnung der etwaige jetzige Besitzer arbeiten wird. A. Armbruster.

Erdbirnen.

Meher Raufer auf dem Markt kauft Neue und alte Erdbirnen.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir folgende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen, als:

Citronat, Orangeat, Mandeln, süß u. bitter, Zitronen, Kranzfeigen, Grünen u. schwarz. Thee, Gesiebten Zucker, Sprengerlesmehl,

jämmlisches in schöner frischer Waare.

W. Schlatteker.

Bei eingetretener kälterer Jahreszeit erlauben wir uns unsere

feinen wollenen Unterleibchen, sowie **Unterhosen** und **Leibbinden** in gütigste Erinnerung zu bringen. **Schweizerle und Ziegler.**

Im Bügeln und Weißnähen

empfehlen sich den geehrten Frauen **Marie und Caroline Feldweg.**

Calw.

Uecht kölnisches Wasser

von **Joh. Maria Karina** in Köln empfehle ich in ganzen und halben eleganten Flaschen, als besonders zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, bestens. **W. H. Belargus.**

Packwerk-Empfehlung.

Unterzeichnet er empfiehlt sein feines **Sprengerlesmehl**, **Sprengerles**, feines **Säugbrod** und **allerhand Hefen- und Zuderbadwerk**. **Gottlob Handt** in der **Pferdegasse**, vormals **Wilhelm Bäckeler.**

Zu unserer neulichen Bekanntmachung in Betreff **Beschäftigung** für **Weber** tragen wir noch nach, daß wir namentlich auch **Arbeiter** auf **schmalen Stühlen** beschäftigen können. **Schill & Wagner.**

Zwei Mädchen,

welche kochen können, finden sogleich oder bis **Weihnachten** gute Stellen durch **Bäcker Mann's Witw.**, wohnhaft im **Zwinger.**

Bei eingetretener stärkerer Verbrauchszeit erlaube ich mir, folgende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Schwarze Tibets

in verschiedenr Breite und Feinheit von der anerkannt guten Sorte, **schwarze Orleans** in mehreren Breiten und Qualitäten, eine hübsche Auswahl von **schwarzseidenen Herrenhalstüchern** und **schwarz- und gefärbt seidenen Damencravattchen** und **Foulards**; ferner verschiedene Sorten **Futterbarchent**, **Baumwollen-Tricot**, **Baumwollbiber**, **Cannevas**, **Baumwollen-Tuch**, **Sarsenets**, **Shirtings** und **baumwollene Foulards**; frühzeitiger Einkauf gestattet mir, die baumwollenen Stoffe noch **sehr billig** zu erlassen.

Immanuel Herrmann.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 8. d. d., monatliche **Versammlung** Abends 7 Uhr im **„Badischen Hofe“.**

Belzkappen

in neuester Façon, **Pulswärmer**, **Cravatten**, **Schlips** und **lederne Handschuhe** aller Art empfehle bestens **Seiler Stiesel.**

Am Montag, den 8. d. M., Mittags 2 Uhr,

verkaufe ich bei der **Herrschaftsbrücke** unterhalb **Waldeck**

16 Späbuhäufen

im **Auffreich** gegen **baare Bezahlung**. **Heinrich Widmann, Zimmermeister.**

Mitleser.

Zum **Schwäb. Meßfest** werden auf das nächste Jahr noch einige **Mitleser** in **Calw** gesucht von **Schweillen.**

Einen alten Sopha

und ein gutes leichtes **Doppel-Gewehr** verkauft **billig** **G. Thudium.**

Gottesdienste.

Sonntag, den 7. Dezenber. **Borm. (Predigt):** Hr. **Dekan Heberle.** — **Kindelche** mit den **Söhnen** 1. Klasse. — **Nachm. (Mißor.):** Hr. **Heiler Rieger.**

Das Calwer Blatt erscheint li zweimal Mittwoch u. S. Abonnentent... 1862. 14. 15. fr. Rumoren soue

Uro.

Amtli

(Gesch die Bekannt Kön. Verord vom 7. Nov 2129), ern vember 185 die Ortsve wenn ein oder die er gerichtsgeset verlieren, der bürgerl rechte verli Anzeige die schwornentl S. 353.) Den 5.

211.

Ueber d Bürger u bach, ist kannt, u kunden m handlunge Mittn anberaumt Die G haupt alle genümaste den hierm lung an g auf dem weder per vollmächt Ansprüche der erfor wenn vor Auslande schriftliche Dokum auf sich etwaig in der U Von l lich liqui Borg: u zur Neb in Absid anwesend oder Ver der Best ihre Gen

